

Jahresbericht 2014 zuhanden der GV 2015

Liebe Mitglieder der FPMS
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Auch über das vergangene Vereinsjahr gibt es aus Sicht der Vereinsführung Einiges zu berichten. Wie im Vorjahr traf sich der Vorstand nach der Generalversammlung zu einer Klausurtagung, um das kommende Jahr zu planen. Ein Hauptthema an der Klausurtagung war die leider konstant steigenden Sekretariatskosten. Da die Sekretariatsaufgaben bis anhin nach Aufwand verrechnet wurden, suchten wir nach Lösungen, um Frau Wenger bei Sekretariatsaufgaben zu entlasten, dafür aber Sekretariat- und Buchhaltungskosten unter einem vorgegebenen Kostendach zu wissen. Im Sommer erreichte uns dann etwas unerwartet die Kündigung von Frau Wenger, sodass der Vorstand in kurzer Zeit nach einer neuen Lösung suchen musste. Die Sekretariatsaufgaben wurden vorerst interimistisch von den Vorstandsmitgliedern übernommen und Frau Wenger erklärte sich zu unserer Entlastung bereit, die Buchhaltung noch bis Ende Jahr weiterzuführen. An dieser Stelle möchte ich Frau Wenger für Ihren grossen Einsatz in den vergangenen 10 Jahren herzlich danken. Wir sind heute froh, mit dem Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) in Reinach eine neue Lösung gefunden zu haben. Ab Januar 2015 konnten wir das WBZ für die Übernahme der Buchhaltung, die Kursadministration, sowie die Mitgliederverwaltung vertraglich beauftragen. Wir freuen uns über diese Lösung und hoffen natürlich auf eine gute Zusammenarbeit.

Ein weiteres Hauptthema der Klausurtagung war die Planung der jährlichen Kontrolle der Fortbildungsnachweise, sowie die Planung von Weiterbildungstagen. Der Vorstand war sich einig, dass die Kontrolle der Fortbildungsnachweise vereinfacht werden musste. Leider hatte sich dies trotz neuer Regelung nicht bewahrheitet. Die Kontrolle gestaltete sich auch dieses Jahr sehr zäh und war für die Mitglieder der Kommission Weiterbildung sehr zeitaufwändig. Wir werden deshalb für's kommende Jahr nochmals eine Veränderung vornehmen müssen. Doch darüber wird die Kommission gleich selber berichten.

Bericht Kommission Weiterbildung

(Leitung und Text: Simone Lagler)

Die Kernaufgaben der Kommission Weiterbildung waren auch im vergangenen Jahr wieder die Organisation von Weiterbildungen, sowie die Kontrolle der Fortbildungsnachweise unserer Aktivmitglieder.

Leider muss man sagen, dass sich unglücklicherweise beides recht zäh, zeitaufwändig und nur bedingt befriedigend für alle Beteiligten gestaltete.

Die Kommission traf sich im Juni zu einer gemeinsamen Sitzung in Bern, welche zur Grobplanung und Aufgabenverteilung gedient hat. Alle weiter benötigten Ab- und Rücksprachen fanden der Einfachheit halber dann via Mail und über etliche Skype-Konferenzen statt.

Geplant war und ist seit dem Sommer 2014, dass wir eine Weiterbildung zum Thema „Gehen verstehen“ mit Kisten Götz-Neumann anbieten und realisieren können. Aus verschiedenen Gründen gestaltete sich die Vertragsverhandlung sehr schwierig und zäh, so dass letztendlich nie eine Vertragsunterzeichnung von beiden Seiten stattfinden konnte. Bis heute sind wir daran, diese sicher sehr spannende Weiterbildung realisieren zu wollen und haben die berechtigte Hoffnung, dass wir nun, je nach Interesse unserer Mitglieder, im Dezember 2015

in Montana einen 2 tägigen Kurs mit dieser renommierten Referentin zum Thema „Gehen verstehen“ anbieten können. Nina Forkel hat als Mitglied der Kommission Weiterbildung bei der Planung und Korrespondenz mit der Referentin einen herausragenden Einsatz geleistet. Auch die Durchführung einer anderen Fortbildung zum Thema „Management der Langzeittherapie“, mit dem Bobath-Instruktor Victor Urquizo als angefragten Referenten, konnte aufgrund von Terminfindungsschwierigkeiten im Frühjahr dieses Jahres nun leider nicht realisiert werden.

Da dieses Thema, entnommen aus den Feedbackbögen der vergangenen Weiterbildungen, für viele unserer Mitglieder von grossem Interesse ist, möchten wir daran festhalten und planen dazu eine Weiterbildung in diesem Sommer mit 2 anderen sehr namhaften Referenten. Auch wurden von der Kommission zu anderen Themen andere Referenten angefragt, von welchen wir leider aus den verschiedensten Gründen Absagen bekommen haben. Zum guten Glück konnte aber der geplante Workshop zum Thema „Fussheberparese“ mit Nanco van der Maas und Regula Steinlin Egli am 22. August im Kantonsspital Aarau, sowie ein 4-tägiger Kurs an der Universität Basel, mit Prof. P. Calabrese zum Thema „Neuroanatomie und Neurophysiologie für PhysiotherapeutInnen“ erfolgreich durchgeführt werden.

Eine weitere Aufgabe der Kommission, ist die alljährliche Kontrolle der Fortbildungsnachweise unserer Aktivmitglieder. Auch im vergangenen Jahr war leider wieder die Eigeninitiative unserer Mitglieder sehr gering, selbständig und unaufgefordert die benötigten 5 Weiterbildungsstunden im Themenbereich der MS einzusenden. Der dann erfolgte Aufruf über ein Erinnerungsmail löste viele Reaktionen und Rückfragen aus, was dazu führte, dass die Bearbeitung dieser Reaktionen mit sehr viel Zeit verbunden gewesen ist. Wir müssen nun nochmal im Vorstand und innerhalb der Kommission besprechen, wie wir das in Zukunft für die Kommissionsmitglieder handelbarer gestalten können.

Leider haben wir auch einen Rücktritt aus der Kommission zu vermelden, Christine Fossa tritt per GV 2015 aus der Kommission aus und wir würden uns über Interessenten sehr freuen, welche bereit sind uns bei unseren sehr spannenden Aufgaben künftig zu unterstützen. Christine Fossa möchten wir an dieser Stelle für Ihre Mitarbeit ganz herzlich danken.

Bericht Kommission Mitgliederbetreuung / PR

(Leitung und Text von Chantal Droz Heitz)

Letztes Jahr wurden zwei Newsletter verschickt. Der ganze Inhalt ist zweisprachig geschrieben.

Das Projekt Secondhand- und Stellenangebot auf der Homepage konnte nicht gestartet werden. Kein Mitglied hat bis jetzt Interesse gezeigt und es wurde kein Angebot geschickt. Wir müssen leider feststellen, dass unsere Anfragen kaum Echo finden. Somit wird der Schwerpunkt dieser Kommission weiterhin das Erstellen eines regelmässigen Newsletter sein. Wir bleiben trotzdem offen und sind jederzeit bereit neue Inputs entgegen zu nehmen. Erfreulich ist der rege Austausch via Kontaktformular und Mail. Diese Plattform wird nicht nur von unseren Mitgliedern benutzt sondern auch von Betroffenen, die auf unsere Homepage aufmerksam gemacht worden sind.

Bericht Kommission Forschung

(Leitung und Text von Nanco van der Maas)

2014 war ein ruhiges Jahr für die Kommission Forschung, in dem keine Studie durchgeführt wurde. Die Daten der Französischen und Deutschen Studie über die Responsivität des MSQPT wurden ausgewertet und die Veröffentlichung der Resultate vorbereitet. Im Januar am CAS MS-Therapeut/in und im September am MS-Researcher Meeting wurden die ersten Resultate publik gemacht. Weitere Publikationen (Kongress des SOFMER Frankreich, Physiopraxis (Juli- August Ausgabe) sowie MS Journal) sind vorbereitet und werden im 2015 folgen.

Die Vorbereitung einer neuen Studie über Fussheberparesen wurde im Frühling 2014 in Zusammenarbeit mit YouRehab gestartet. In August wurde ein Workshop über Training/Therapie bei Fussheberparesen durchgeführt, um Ideen über ein Training zu sammeln, zu diskutieren und ein Heimprogramm, das vom Q-Zirkel Basel vorbereitet wurde, zu besprechen. Leider hatte die Firma YouRehab grosse Schwierigkeiten und der für Studien zuständigen Person wurde gekündigt. Die Vorbereitung der Studie wurde deswegen vorerst auf Eis gelegt und im 2015 in einer angepassten Form wieder neu angefangen.

Auch wird im 2015 mit der Vorbereitung einer weiteren Studie über die Resultate einer Rehabilitation in den ersten Wochen nach Reha-Aufenthalt begonnen.

Auf der Journalclubseite der Homepage wurden die ersten Bewertungen von Artikeln hochgeladen.

Die Suche nach weiteren Mitgliedern für die Kommission war leider erfolglos. Appelle an Mitglieder blieben ohne Rückmeldungen. Interessierte Mitglieder können sich jeder Zeit bei Nanco melden.

CAS MS-TherapeutIn

Nachdem der erste Studiengang im Mai 2014 erfolgreich abschliessen werden konnte, startete im August 2014 bereits der zweite Studiengang. 10 TeilnehmerInnen absolvieren dieses Jahr den ganzen Studiengang, 7 TeilnehmerInnen, welche bereits über ein MS-Zertifikat von Rehastudy Zurzach verfügen, absolvieren wiederum den verkürzten Studiengang. Auf Grund eines neuen Weiterbildungsreglementes der Universität Basel mussten wir das Studiengangreglement, sowie den Studienplan unseres CAS detailliert überarbeiten. Diese Überarbeitung war sehr zeitaufwändig, ist nun aber abgeschlossen. Der nächste Studiengang wird im Januar 2016 beginnen. Für ehemalige Absolventinnen des Zertifikatkurses vom Rehastudy Zurzach wird es noch einmal möglich sein, die 16 anerkannten Kreditpunkte mit der Teilnahme an einem verkürzten Studiengang zu erlangen, allerdings unter neuen Teilnahmebedingungen. Wir werden unsere Mitglieder baldmöglichst darüber informieren.

Qualitätszirkel

Wie auch im letzten Jahr waren in Basel, Bern, Schaffhausen und Lausanne zu verschiedenen Themen Qualitätszirkel aktiv.

An der letzten Generalversammlung berichteten wir über den vom Q-Zirkel in Basel erarbeiteten Antrag zur Aufnahme des Homestandings, sowie eines motorbetriebenen Velos (Motomed, Theravital u.a.m.) in die MIGeL-Liste. Wir erhielten in der Folge ein sogenannt langes Antragsformular, in welchem noch viele Zusatzdokumente wie z.B.

Kostenschätzungen, Studien über Wirtschaftlichkeit und vieles mehr ergänzt werden müssen. Diese zeitaufwendige Bearbeitung konnte von den Teilnehmern des Q-Zirkels nicht mehr übernommen werden. Wir hoffen aber, dass wir in Zusammenarbeit mit den Kliniken Valens den Antrag erneut stellen können.

Studie „Vier standardisierte Übungen zur Erhaltung der Atemfunktion und Gehfähigkeit bei Patienten mit Multipler Sklerose“

Im Dezember 2014 wurde die Studie in Physiocience publiziert. Für die Kolleginnen, welche an der Atemstudie beteiligt waren, werden wir als Dankeschön für ihre unbezahlte Mitarbeit noch einen Abschlussanlass organisieren. Wir hoffen natürlich, dass wir bald wieder eine neue Studie durchführen können.

Conférence des groupes spécialisés CGS

In dieser Gruppe wurden wir weiterhin durch Brigitte Marthaler vertreten. An dieser Stelle auch dieses Jahr ein herzliches Dankeschön Ihr Engagement.

Bericht der welschen Gruppe

(Text von Corinne Jotterand)

L'année 2014 s'est concentrée principalement sur la traduction systématique en français de toutes les informations transmises par la société. Avant tout, la traduction de notre Newsletter en français et dans une couleur différente afin d'attirer l'attention du lecteur francophone et de le tenir au courant des cours ou autres activités, y compris ceux qui ont lieu en suisse allemande et qui pourraient tout de même en intéresser plus d'un. En effet, même si les cours organisés en région alémanique ne peuvent malheureusement pas être traduits en français, les intervenants font toujours l'effort de parler en bonne allemand si nécessaire. Une occasion également pour les francophones de dépoussiérer leur allemand appris à l'école...

Depuis septembre 2014 a démarré un projet « SEP et activité physiques ». Il fait suite à un désir de 4 physiothérapeutes d'offrir une gamme d'activités physiques motivantes, ludiques tout en restant adéquates pour les patients. Ces 4 physiothérapeutes situées dans la région de Lausanne, la Broye et la Riviera se sont donc réunies pour mettre en place cette offre en collaboration avec la SSSEP. Le projet est en développement et nous vous tiendrons informer de la suite dans les Newsletters qui seront publiées durant cette année 2015.

Cours de Base à Montana : Pour la deuxième année consécutive, le cours de base « SEP, comprendre et traiter » proposé en français à Montana n'a hélas pas eu lieu faute d'inscriptions.

Un questionnaire sera envoyé cette année aux membres francophones afin de sonder leur attentes et envies concernant la SEP et/ou la PSEP. En effet, bien que nous ayons essayé de transmettre le message dans les dernières Newsletters et lors de la dernière AG, les feed-back spontanés des romands sont rares. Il est donc difficile d'envisager les besoins et/ou attentes de ces derniers et d'essayer d'organiser éventuellement des séminaires ou journées d'informations.

Zusammenarbeit mit der Schweizerischen MS-Gesellschaft

Die schweizerische MS-Gesellschaft ist Kooperationspartnerin der FPMS. Auch im vergangenen Jahr durften wir auf ihre wertvolle finanzielle und ideelle Unterstützung zählen.

So bildete sich eine durch uns initiierte und durch die MS-Gesellschaft finanziell unterstützte Projektgruppe, welche einen weiterführenden CAS Studiengang an der Universität Basel mit dem Arbeitstitel „MS interdisziplinär“ ausarbeiten möchte. Absolventinnen des CAS MS-Therapeut/in würde dies den Abschluss eines Diploma of advanced studies (DAS) ermöglichen.

Allen aktiven und passiven FPMS-Mitgliedern möchte ich nun auch im Namen des Vorstandes für die Unterstützung ganz herzlich danken. Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen ein neues Vereinsjahr beginnen zu können.

Regula Steinlin Egli, Präsidentin FPMS